

Das Tagebuch

Ein Singspiel zu Jochen Klepper

Introitus

Text und Idee: Reinhard Ellsel
Musik: Markus Nickel

$\text{♩} = 129$

Sopran-
blockflöte

Alt-
blockflöte

Klavier

9

S-
bfl

A-
bfl

Klavier

18

S-
bfl

A-
bfl

Klavier

27

S-
bfl

A-
bfl

Klavier

35

44

53

10. 12. 1942. Hans Karbe, der Nachbar versteckt am späten Abend die Tagebücher und Romanteile von Jochen Klepper auf dem Dachboden. Wäschekorb, Kladden, Tisch und Taschenlampe.

Hans Karbe betritt den „Dachboden“. Er stellt den Wäschekorb (in dem sein Sprechertext liegt) auf einen kleinen Tisch. Er macht die Taschenlampe an und leuchtet auf dem Dachboden umher.

Hans Karbe Wo kann ich das bloß hier auf dem Dachboden am Besten verstecken?
Sodass die Gestapo nichts findet.

Irgendetwas stimmt da nicht bei den Kleppers ...

Vor einer Stunde, halb zehn, klopft es von außen an den Fensterladen. Ich erschrecke. „Gestapo!“, denke ich. Vorsichtig öffne ich das Fenster. Draußen steht mein Nachbar: Jochen Klepper.

Er zittert. „Was ist?“, frage ich: „Komm herein!“ Er kann kaum sprechen. Schließlich verstehe ich: Ich soll seine Tagebücher und Schriften bei mir verstecken. Ich bin einverstanden. Ich frage ihn, was geschehen ist. Er stammelt etwas Unverständliches. Schließlich bringt er heraus: „Ich muss eine Hausdurchsuchung befürchten.“